

Kundeninformation

Wasch- und Pflegevorschrift

für



Schutzgewebe aus schwerentflammbarer Baumwolle

SCHÜMER ist einer der führenden europäischen Hersteller schwerentflammbarer Gewebe für Schutzbekleidung. Das Spitzenprodukt SCHÜMER SECAN® / SCHÜMER SECAN® PLUS / SCHÜMER SECAN® SECURO aus hautfreundlicher Baumwolle steht seit langem für optimalen Schutz gegen Hitze und Feuer, eingesetzt in Flammen-, Hitze-, Schweißer- und Störlichtbogenschutzbekleidung. Das High Tech-Gewebe wird in einem einzigartigen Produktionsverfahren permanent schwerentflammbar ausgerüstet. Es erfüllt härteste Anforderungen, die in Zusammenarbeit mit Sicherheitsfachkräften auf Basis von Unfallanalysen erarbeitet wurden. Gemeinsam ist man der Meinung, dass das Schutzniveau weit über die geltenden EN-Normen hinausgehen muss, da diese Menschenleben nicht ausreichend schützen. Seit Jahrzehnten orientiert sich SCHÜMER daher nicht an den viel zu schwachen Normen, sondern an den tatsächlichen Risiken der feuergefährdeten Arbeitsplätze.

Zur Aufrechterhaltung der schwerentflammbaren Eigenschaften ist keine Nachbehandlung erforderlich. Das Schutzniveau bleibt unter Beachtung der nachfolgenden Wasch- und Pflegevorschrift selbst nach 40 bzw 50 Industriekochwäschen bis 95°C erhalten. Dies entspricht der erwarteten maximalen Nutzungsdauer der Schutzbekleidung. Der Forderung nach noch längeren Standzeiten kann nach Absprache mit dem Gewebehersteller entsprochen werden. Dies bezieht sich in erster Linie auf die Haltbarkeit der Schwerentflammbarkeit und die der Stückprüfung zugrunde gelegten Anzahl Waschzyklen im Rahmen des SCHÜMER SECAN®-Kontrollsystems.

Die Schutzwirkung kann durch Anreicherungen von Waschmittelresten oder Verunreinigungen mit entzündlichen Stoffen überlagert oder verringert werden. Infolgedessen kann die Bekleidung ihre Schutzfunktion möglicherweise nur unzureichend erfüllen. Der Wäsche bzw. Reinigung kommt daher zur Aufrechterhaltung der Bekleidungseigenschaften eine besondere Bedeutung zu.



Schümer Textil GmbH

Geiststr. 9
D-48465 Schüttorf
Tel.: +49 (0) 59 23 / 8 09-70
Fax: +49 (0) 59 23 / 8 09-60
info@schuemer.de
www.schuemer.de

Diese Vorschrift enthält alle erforderlichen Hinweise zur Wäsche und chemischen Reinigung von Schutzgeweben aus SCHÜMER SECAN® / SCHÜMER SECAN® PLUS und SCHÜMER SECAN® SECURO.

Inhalt	Seite
1 Kurzanleitung	3
2 Industrewäsche	4
3 Haushaltswäsche	5
4 Chemische Reinigung	6

1 Kurzanleitung

Neben der Industriegewäsche oder chemischen Reinigung besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Haushaltswäsche.

- a. Bitte das Gewebe/die Bekleidung grundsätzlich nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen. Aus Gründen der Warenoptik die Bekleidung immer auf links ziehen. Die Waschmaschine nur bis zu 75% beladen - bei der 1. Wäsche nur bis zu 50%.
- b. Waschmittel mit optischen Aufhellern vermeiden.
- c. Waschmittel bitte entsprechend der örtlichen Wasserhärte dosieren.
- d. Chlorhaltige Waschmittel bzw. Chlor-/Sauerstoff-Bleiche dürfen nicht verwendet werden.
- e. Eine Überdosierung von Weichspülern oder Weichmachern bitte unbedingt vermeiden.
- f. Nach der Wäsche gut spülen bis kein Schaum mehr festgestellt werden kann.
- g. Trocknen und Bügeln bitte nur entsprechend der Pflegesymbole (s.u.). Über Trocknung vermeiden.

Die Nichtbeachtung der Punkte d.) bis f.) kann zu einer Beeinträchtigung der Schutzwirkung führen.
























Unsere Gewebe durchlaufen grundsätzlich das einzigartige, stringente SCHÜMER SECAN® Kontrollsystem:

Die Schwerentflammbarkeit muss mindestens 40 (Secan®) bzw 50 (Secan Plus® und Secan Securo®) oder mehr Industriekochwäschen mit 95°C überstehen.

Auf Basis der Normen und Zertifizierungen finden Sie in unseren Warenpässen grundsätzlich folgende Pflegesymbole (Haushaltswäsche), da wir nicht das schwächste Glied in einer Bekleidung kennen (z.B. Garne, Knöpfe, Träger, Reflexstreifen, etc).

Es gelten für die Bekleidung grundsätzlich die Pflegesymbole des Konfektionärs.

Pflegesymbole

Reine Baumwolle (CO)	
SCHÜMER SECAN® (CO)	    
SCHÜMER SECAN® PLUS (CO) SCHÜMER SECAN® SECURO (CO)	     
Verstärkte Baumwolle (CO/PA)	
SCHÜMER SECAN® PLUS (CO/PA)	     
SCHÜMER SECAN® SECURO (CO/PA)	     

In den folgenden Ausführungen finden Sie ausführliche Informationen zur Wäsche und Pflege von Schutzbekleidung aus permanent schwerentflammbareren SCHÜMER SECAN® Geweben.

2 Industrierwäsche

Schutzgewebe aus schwerentflammbarer reiner oder verstärkter Baumwolle SCHÜMER SECAN® PLUS und SCHÜMER SECAN® SECURO ist einlaufoptimiert und somit grundsätzlich industriewaschtauglich. Die Schutzbekleidung ist sowohl in der Waschsleudermaschine als auch in der Waschstraße waschbar. Eine Nachbehandlung zur Erhaltung der schwerentflammbaren Eigenschaften ist bei Befolgung dieser Wasch- und Pflegevorschrift nicht erforderlich. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Schutzwirkung durch Verunreinigungen mit entzündlichen Stoffen überlagert bzw. verringert werden kann. Zur Aufrechterhaltung ihrer Funktionalität muss die Schutzbekleidung daher stets sorgsam, d.h. falls erforderlich intensiv gewaschen werden. Aus diesem Grund hat SCHÜMER die Schwerentflammbarkeit so fest im Gewebe „verankert“, dass sie mit intensiv wirkenden Industrierwaschmitteln bis 95°C waschbar ist.

Die folgenden allgemeingültigen Hinweise zum Wasch- und Trocknungsprozess für Industrierwäschen sind gemeinsam mit Technikern aus gewerblichen Wäschereien entstanden. Die Firma SCHÜMER stellt auf Anfrage gerne einen Kontakt zu sachkundigen Experten her.

Waschmittel

Chlorhaltige Waschmittel bzw. Chlor-/Sauerstoff-Bleiche dürfen nicht angewendet werden. Wasserenthärter sind auf jeden Fall zu vermeiden. Sie sind bei entsprechender Waschmitteldosierung überflüssig. Eine Reduzierung der schwerentflammbaren Schutzwirkung ist bei Nichtbeachtung nicht auszuschließen.

Waschmittel, die optische Aufheller enthalten, sollten nicht verwendet werden, da sie die Gefahr von Blanchissuren (helle Streifen) vergrößern, insbesondere bei dunklen Farbtönen.

Spezielle Waschmittelzusätze, wie z.B. Weichspüler, Weichmacher etc. können die schwerentflammbaren Eigenschaften beeinflussen. Aus diesem Grund müssen die chemischen Produkte, falls nicht völlig darauf verzichtet werden kann, vor Gebrauch hinsichtlich ihrer Eignung geprüft werden. Eine Überdosierung muss in jedem Fall vermieden werden. Die Techniker der Firma SCHÜMER stehen mit ihrem Rat zur Verfügung.

Waschmitteldosierung

Es ist darauf zu achten, dass die Waschmittel entsprechend der Wasserhärte dosiert werden, da Ausfällungen aufgrund von Wasserhärte den schwerentflammbaren Effekt überdecken können.

Temperatur

Die Waschtemperatur kann je nach Intensität der Verschmutzung zwischen 55-95°C liegen. Eine Temperatur von 95°C ist nur bei starker Verschmutzung zu empfehlen. Niedrigere Temperaturen wirken sich generell positiv auf die Farbhaltigkeit der Bekleidung aus.

pH-Wert

Der pH-Wert muss zwischen 9 und 13 liegen. Ab einem pH-Wert von 14 kann eine Faserschädigung sowie eine Beeinträchtigung der Farbhaltigkeit nicht ausgeschlossen werden.

Nachbehandlung

Eine Nachbehandlung zur Erhaltung der Schwerentflammbarkeit der Textilien ist nicht erforderlich.

Beladung

Zur Vermeidung einer überhöhten mechanischen Belastung der Bekleidung und der damit verbundenen Gefahr der Entstehung von Blanchissuren (helle Streifen) muss die Maschinenbeladung unterhalb der Sollbeladung liegen (Richtwert 75%). Dies gilt insbesondere für dunkle Farbtöne. Besonders beim Einwaschen von Neuware (d.h. bei der 1. Wäsche) ist auf eine möglichst geringe Beladung zu achten (ca. 50 % der Sollbeladung). Die Beladungshöhe hat keinen negativen Einfluss auf die Schutzfunktion, sondern bezieht sich lediglich auf die Optik der Schutzgewebe.

Spülung

Nach jeder Wäsche muss die Bekleidung gut gespült werden bis keine Schaumbildung mehr auftritt. Waschmittelmittelrückstände können die Schwerentflammbarkeit der Schutzbekleidung negativ beeinflussen. Zur Vermeidung von Restalkalität kann im letzten Spülbad durch Zugabe von Ameisensäure bzw. Essigsäure ein pH-Wert von 5,5-7,0 eingestellt werden (hautneutral). ACHTUNG: Der Einsatz von Säure führt bei überhöhter Konzentration im letzten Spülbad langfristig zu einer schleichenden Schädigung der Fasern oder Ausrüstung.

Trocknung

Der Trocknungsprozess sollte in einem Tumbler erfolgen. Unter Berücksichtigung der folgenden Hinweise kann die Trocknung ebenfalls im Tunnelfinisher stattfinden. Optimal ist eine Vortrocknung im Tumbler und anschließende Weiterbehandlung im Tunnelfinisher. Es ist darauf zu achten, dass eine Warentemperatur von 80°C nicht überschritten wird.

Um ein übermäßig starkes Einlaufen und Schädigen der Bekleidung zu vermeiden, darf diese im Trockner nicht übergetrocknet werden.

Der natürliche Restfeuchtegehalt des Waschgutes sollte 10% keinesfalls unterschreiten.

Generell schädigt eine Über Trocknung Haltbarkeit, Griff, Glätteverhalten und erhöht das Einlaufverhalten.

Der Trockner ist so einzustellen, dass rechtzeitig von Heißluft- auf Frischluftzufuhr umgeschaltet wird. Die Trocknungsdauer muss in jedem Betrieb individuell ermittelt werden, da diese von Trocknerkapazität und Beladung abhängig ist. Die Beladung des Trockners darf 75% der Sollbeladung nicht überschreiten.

Nach dem Trocknen muss die Bekleidung aus dem (noch heißen) Trockner entfernt werden, um ein Nachtrocknen, d.h. eine unbeabsichtigte Über Trocknung zu verhindern. Zur Vermeidung von Knitterfixierung wird die Einstellung einer Abkühlphase am Ende des Trocknungsprozesses empfohlen. Die Trocknungsbedingungen haben keinen Einfluss auf die Schutzwirkung.

Bügeln

Die Schutzbekleidung kann mit Bügeleisen oder Bügelpresse geglättet bzw. gepresst werden. Bei Verwendung eines Bügelautomaten oder einer Blähpuppe (Topper) wird die Berufsbekleidung ebenfalls gut geglättet bzw. gestreckt.

3

Haushaltswäsche

Haushaltswäsche von Schutzbekleidung aus permanent schwerentflammaren SCHÜMER SECAN® Geweben als mögliche Option, Verunreinigungen aus der Schutzbekleidung zu entfernen.

Sie führt zu keiner Beeinträchtigung der Schwerentflammbarkeit. Generell sind bei der Wäsche und Pflege keine außergewöhnlichen Besonderheiten zu berücksichtigen (siehe Pflegesymbole und Waschmittelhinweise). Eventuell besteht die Möglichkeit, dass besonders starke Verschmutzungen in der Haushaltswäsche nicht vollständig entfernt werden können. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Schutzwirkung durch Verunreinigungen mit entzündlichen Stoffen überlagert bzw. verringert werden kann. Eine intensivere gewerbliche Wäsche kann in solchen Fällen von Zeit zu Zeit erforderlich sein.

Waschmittel

Grundsätzlich empfehlen wir den Einsatz von handelsüblichen Colorwaschmitteln. Vollwaschmittel, die optische Aufheller (Weißtöner) enthalten, sollten nicht verwendet werden, da sie die Gefahr von Blanchissuren (helle Streifen) vergrößern, insbesondere bei dunklen Farbtönen. Die Farbhaltigkeit dunkler Bekleidung wird durch den Einsatz von Schwarzwaschmittel verbessert.

Chlorhaltige Waschmittel bzw. Chlor-/Sauerstoff-Bleiche dürfen nicht verwendet werden. Wasserenthärter sind auf jeden Fall zu vermeiden. Sie sind bei entsprechender Waschmitteldosierung überflüssig. Eine Reduzierung der schwerentflammaren Schutzwirkung ist bei Nichtbeachtung nicht auszuschließen.

Spezielle Waschmittelzusätze, wie z.B. Weichspüler, Weichmacher etc. können die schwerentflammaren Eigenschaften beeinflussen. Aus diesem Grund müssen die chemischen Produkte, falls nicht völlig darauf verzichtet werden kann, vor Gebrauch hinsichtlich ihrer Eignung geprüft werden. Eine Überdosierung muss in jedem Fall vermieden werden. Die Techniker der Firma SCHÜMER stehen mit ihrem Rat zur Verfügung.

Fleckenentferner mit Aktiv-Sauerstoff-Wirkstoff dürfen nicht verwendet werden. Die enthaltenen Bleichmittel auf Sauerstoffbasis (Natriumpercarbonat) wirken gerade bei hohen Waschttemperaturen schädigend auf das Gewebe. Ein Verlust der Schutzwirkung kann daher nicht ausgeschlossen werden. Zudem fördert der Einsatz derartiger Fleckenentferner den Farbverlust der Bekleidung. Das universellste und günstigste Mittel bei Flecken (z.B. Öle und Fette) bleibt weiterhin die Gallseife.

Temperatur

Die Waschttemperatur kann je nach Intensität der Verschmutzung eingestellt werden (bis 95°C). Eine Temperatur von 95°C ist nur bei starker Verschmutzung zu empfehlen. Niedrigere Temperaturen wirken sich generell positiv auf die Farbhaltigkeit der Bekleidung aus.

Nachbehandlung

Eine Nachbehandlung zur Erhaltung der Schwerentflammbarkeit der Textilien ist nicht erforderlich.

Beladung

Zur Vermeidung einer überhöhten mechanischen Belastung der Bekleidung und der damit verbundenen Gefahr der Entstehung von Blanchissen (helle Streifen) muss die Maschinenbeladung weit unterhalb der Sollbeladung liegen. Dies gilt im besonderen Maße für die 1. Wäsche. Die Bekleidungsteile sollten in der Waschtrommel frei durch das Waschwasser zirkulieren können. Dies gilt insbesondere für dunkle Farbtöne. Hier empfiehlt sich das Waschen auf links. Grundsätzlich empfiehlt es sich, helle Bekleidung getrennt von dunkler Bekleidung zu waschen.

Spülung

Die Bekleidung muss nach der Wäsche gut gespült werden bis kein Schaum mehr festgestellt werden kann. Waschmittelrückstände in der Bekleidung können die Schwerentflammbarkeit negativ beeinflussen.

Trocknung

Die Trocknung der Bekleidung kann sowohl an der Luft als auch im Haushaltstrockner erfolgen.

Um ein übermäßig starkes Einlaufen und eine Schädigung des Gewebes zu vermeiden, darf diese im Trockner nicht übertrocknet werden. Die Restfeuchte sollte 10% nicht unterschreiten.

Die Trocknungsbedingungen haben keinen Einfluss auf die Schutzwirkung, sondern beziehen sich auf das Einlaufverhalten, die Knitterbildung und die Lebensdauer.

Bügeln

Die Schutzgewebe können mit einem Bügeleisen geglättet werden (siehe Pflegesymbole).

4 Chemische Reinigung

Die chemische Reinigung ist eine Alternative zur Wäsche, um starke Verunreinigungen (z.B. Fette oder Öle) effektiv zu entfernen. Dabei ist der Einsatz von Perchlorethylen (Perawin) zu empfehlen. Reinigungsverstärker müssen durch Nachspülen mit reinem Perchlorethylen aus der Schutzbekleidung entfernt werden. Die chemische Reinigung führt zu keiner Beeinträchtigung der Schwerentflammbarkeit.

Waschvorschrift:








SCHÜMER aluTEC Schwerentflammbare Schutzgewebe

Neben der Industriegewäsche oder chemischen Reinigung besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Haushaltswäsche.

- a. Bitte das Gewebe/die Bekleidung grundsätzlich separat waschen - nach Farben sortiert. Aus Gründen der Warenoptik die Bekleidung immer auf links ziehen. Die Waschmaschine nur bis zu 75% beladen - bei der 1. Wäsche nur bis zu 50%.
- b. Waschmittel mit optischen Aufhellern vermeiden.
- c. PH-Werte von über 11 können eine Faserschädigung verursachen.
- d. Waschmittel bitte entsprechend der örtlichen Wasserhärte dosieren.
- e. Chlorhaltige Waschmittel oder Zusätze dürfen nicht verwendet werden.
- f. Eine Überdosierung von Weichspülern oder Weichmachern bitte unbedingt vermeiden.
- g. Nach der Wäsche gut spülen bis kein Schaum mehr festgestellt werden kann.
- h. Trocknen und Bügeln bitte nur entsprechend der Pflegesymbole (s.u.). Übertrocknung vermeiden.

Nichtbeachtung kann zu einer Beeinträchtigung der Schutzwirkung führen.

Pflegesymbole (Haushaltswäsche)

Viskose FR, Wolle, Polyamid	
SCHÜMER aluTEC	    
<p>ACHTUNG: Die o.g. Pflegesymbole beziehen sich auf das vorwiegend verarbeitete Gewebe (SCHÜMER aluTEC). Möglicherweise ist die Bekleidung mit Ausstattungsteilen versehen, die einer abweichenden Behandlung bedürfen (z.B. Reflexstreifen). In diesem Fall sind die Pflegesymbole des Konfektionärs zu berücksichtigen.</p>	

Die Wasch- und Pflegevorschriften für die Industriegewäsche von Schutzgewebe aus permanent schwer entflammarem Schümer aluTEC sind in einer entsprechenden Kundeninformation ausführlich dargelegt.